

Mit dem Sebastian Fackelmann Haus auf Reisen Per Schiff durch den romantischen Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg und in's Kuhstall-Café nach Illkofen

Schöner hätte das Spätsommerwetter nicht sein können, als Mieter, Gäste und Ehrenamtliche des Sebastian Fackelmann Hauses zum Busausflug starteten.

Seit 10 Jahren ist das Sebastian Fackelmann Haus Wohnprojekt und zugleich Ort der Begegnung. Angeregt durch Norbert Fackelmann, gibt es seit 5 Jahren auch einen gemeinsamen Busausflug, der von der Projektkoordinatorin Beate Lausch gemeinsam mit den Ehrenamtlichen geplant und durchgeführt wird. Dabei lernen sich Mieter, Gäste und Ehrenamtliche der Angebote wie Bürgercafé, Papierwerkstatt, Tanztreff, Alltagsbegleiter, um nur einige zu nennen, nochmals anders und intensiver kennen.

Über Höhen des Oberpfälzer Juras führte der Weg der Reisegruppe vorbei an kleinen, beschaulichen Dörfern, bis nach Kelheim, mit Blick auf den Michelsberg mit der Befreiungshalle. Ziel war dort der Donauhafen, wo die 44 Teilnehmer auf eines der Donauschiffe wechselten. Von da aus ging es gemächlich durch „Bayerns schönstes Geotop“, den Donaudurchbruch mit dem Naturschutzgebiet Weltenburger Enge, bis zum berühmten Kloster Weltenburg.

Nach einem schmackhaften Mittagessen blieb Zeit zur freien Verfügung, um sich die baulichen Schönheiten der Klosteranlage, den Klosterladen, das Besucherzentrum in einem historischen, aus dem Naturfels ausgeschlagenen Keller der Klosterbrauerei anzuschauen oder am Ufer der Donau zu schlendern. Abschließend wurde für die Gruppe eine Kirchenführung in der von den Gebrüdern Asam erbauten, spätbarocken Abteikirche angeboten.

Zu Fuß ging es in den Ort Weltenburg, hier stand der Bus bereit zur Weiterfahrt zum zweiten Ziel, in das kleine Dorf Illkofen bei Beratzhausen, wo die Familie Schmauß auf ihrem Bauernhof seit 1996 das bekannte *Kuhstall-Café* betreibt. Die Teilnehmer waren nicht nur von den leckeren Kuchen und Torten begeistert, sondern genossen den Blick hinab auf die Kühe und lauschten den Informationen von Wirtin und Bäuerin Anna Schmauß, die den vollautomatischen Laufstall und den Fleckviehzuchtbetrieb erläuterte.

Dann ging es wieder ins heimatische Hersbruck - auf ebenso schönen Pfaden gab es noch manchen Hinweis auf bekannte oder geheime Sehenswürdigkeiten von Busfahrer Jimmy Gottschalk, der sich selbst auch ehrenamtlich im Sebastian Fackelmann Haus engagiert. Alle: Mieter, Ehrenamtliche und Stammgäste bedankten sich bei Ehepaar Fackelmann herzlich für die großzügige finanzielle Förderung dieser gemeinsam erlebten Stunden.

